GameStar interaktiv

LESERGEDICHT-WETTBEWERB

EINE FLUT VON VERSEN

Über 100 lyrisch begabte Leser haben uns ihre selbst verfassten Gedichte geschickt. Warum? Weil wir in der letzten Ausgabe darum gebeten hatten! An dieser Stelle danken wir daher allen Einsendern und belohnen die besten Dichter mit einem aktuellen Spielehit ihrer Wahl. Herzlichen Glückwunsch! GR

Die GameStar-Juroren Michael Graf und Christian Schmidt nehmen die Lesergedichte in Augenschein.

ODE AN GAMESTAR

Die GameStar ist mein Lieblingsblatt,
davon werd' ich niemals satt.
Jeden Monat wart' ich sehr,
dass die GameStar kommt daher!
Endlich kommt die Zeitschrift an,
sofort bin ich in ihrem Bann:
Schule, Lehrer, tut mir leid,
dafür hab ich keine Zeit!
Redaktion, macht weiter so,
ihr stimmt alle Leser froh!

Julian Glaser

HÖRT HER!

Splinter ist die Referenz,
Multiplayer die Tendenz.
Manche zocken Betafield,
andre woll'n 'n MegaShield.

WarCraft 3, das ist das Beste,
Elfen hab'n die stärkste Feste.
AoE ist sehr beliebt,
bei SS:E wird nur gesiebt.

Anstoss ist'n tolles Spiel,
mit Wolfsburg fallen Tore viel.
Der FuBaMa ist noch viel besser,
das alles sagen GameStar-Tester.

Benjamin Fiechter

NICHT STÖREN!

Der Postbote klingelt, ich gehe ran,
er hat die neue GameStar, das bringt Fun.

Die Zeitschrift fest in meine Hand gebettet,
ist der heutige Tag gerettet.

Sogleich ein Ruf zu meiner Frau:
»Ich bin jetzt am Computer... tschau!«

Bekommt sie diesen Satz zu hören,
darf sie auf keinen Fall mehr stören!

Ungeduldig mach' ich die Hülle auf,
was ist heute auf dem Datenträger drauf?

Neue Videos, Demos und vieles mehr,
die Scheibe geb' ich nicht mehr her.

Wird der Silberling dann angeschaut,
sich neben mir mein Sohn aufbaut:

»Darf ich mitschauen?« fragt er ungeniert,
doch das geht nicht: Es ist unzensiert.

Mit der Scheibe hab' ich richtig Fun,
danach ist gleich die Zeitschrift dran.

Berichte, Tests und Technik-Teil,
GameStar-Lesen ist halt einfach geil.

Drum ein Dank an eure Redaktion,
weiter so... ihr macht das schon!

Markus Rautenberger

DANKE!

Ich entdeckte dich genauer vor etwa fünf Jahren,
da lagst du zerblättert auf seinem Tisch.
Er griff nach dir und sagte: »Du brauchst gar nicht fragen,
für dich ist das sicher bloß Männer-Wisch.«
»Mal seh'n«, dachte ich und schaute dich an:
schöne Bilder und Farben, die fielen mir auf.
Und plötzlich, erfreut, da rief ich dann:
»Das ist Counterstrike, Mensch, das spiele ich auch!«

In dir war zwar nichts über Mode und Schminke,
doch Sympathie für dich, die war trotzdem da.
Auch wenn ich nicht wie er, so tief in dir beim Lesen versinke,
mag ich dich und finde dich wunderbar.
Bald bastelte ich einen Gutschein zurecht;
Auf dem waren Lara und Co. und auch du dargestellt.
Und an Weihnachten dann, er staunte nicht schlecht;
Mir war klar, dass ihm dieses Abo gefällt.

Ich danke dir, das kannst du mir wirklich glauben,
für die kindliche Freude, die du ihm schenkst.
Jeden Monat seh' ich diese gespannten Augen,
die du ihm über deine Seiten dann lenkst.

Ich dank' Dir, du ständiger Wegbegleiter,
im Urlaub, an Stränden, im Krankenbett.
Du machst ihn stets zusätzlich froh und heiter,
und als Mitbringsel sogar manchen Streit auch wett.

Und auch mir hilfst du öfters zu schönen Stunden,
wenn er sagt: »Guck mal hier, ich denk' das wär' was für dich.«
Auch ich hab' durch dich manches Spiel schon gefunden,
wo ich dann sagen konnte: »Cool, das fesselt mich.«

Ich sag es noch einmal, ich danke dir sehr,
es gibt kleine Freuden, die man niemals vergisst.
Ohne dich unser Regal viel zu leer auch wär',
Mensch GameStar, bleib einfach stets so wie du bist!

Karin Bauer

ERPRESSUNG

Marcel Dresbur

BLACK & WHITE

Ich ging im Walde,
plötzlich war ich platt.
Ich sah ne Gestalt,
die Red Bull gesoffen hat.

Es war Gottes Hand,
sie scrollte hin und her.
Sie packte mich,
und warf mich Richtung Meer.

Während meines Fluges,
sah ich gerade noch 'ne Kuh.
Sie machte Unfug
und fraß meine Frau noch dazu!

Die Reise endete,
ich klatschte ins Wasser.
Ich konnte nicht schwimmen,
ich war noch nie nasser.

Manual Moser

Mein PC voll mit Schrott,
Lionhead macht mich zum Gott.
Die Idee gefiel,
doch dann startete das Spiel.

Niklas Thomas

GOTHIC 3

Gothic 3, das Titelspiel,
das in die beste Klasse fiel.

Es wird gebaut aus Einzelteilen,
da müssen sie noch lang dran feilen.

Die Bilder sind schön, die Grafik ist toll,
sagen wir's so: Das Spiel ist wundervoll.

Mit diesen tollen Supereinheiten,
muss man den Gegner niederfighten.

Sobald es rauskommt, werd ich es kaufen,
und daneben ein Bierchen saufen.

Alexander Schmid

REDAKTIONSALLTAG

Als Tarzan schwingt von Baum zu Baum
der Christian sich im Gothic-Traum.

Die Petra lässt mit irrem Lachen
in Mexiko Tortillas krachen.

Der Michael, zum Orc mutiert,
im Kugelhagel sich verliert.

Und Heiko grölt im Fußballfieber
unterm Schreibtisch liegend Lieder.

Doch letztlich lässt ein lautes Knallen
sie alle aus den Träumen fallen.

Und Gunnar ruft beim Peitsche-Schwingen:
»Euch werd ich schon zur Arbeit bringen!«

Björn Raumann

RAUMSCHIFF GAMESTAR

Das Universum liegt ganz still
und näher kommt der Todesstern.
Doch keiner ihn bemerken will,
denn Redi-Ritter spielen gern.

Dem Heiko fällt's als Erster auf,
er sendet's über Chat
zum Michael, der WarCraft spielt,
der findet das ganz nett.

Nun kann er mit dem Elfen-Heer
auch echte Gegner hetzen,
er beamt es in den Todesstern
die Bösen zu zerfetzen.

Fabian greift im Action-Wahn
sich gleich die nächsten Wummen,
nimmt sich ein Shuttle und fliegt los.
Die Lords sind jetzt die Dummen.

Doch ruft der Captain sie zurück,
denn er denkt etwas weiter.
Was wäre Raumschiff GameStar nur
ohne böse Begleiter?

Die Serie würde abgesetzt,
und er säß' auf der Straße.
Drum lass die Waffen und Armeen
in deinen Spielefantasien.

Julian Tenzler

ABENTEUER

Ein Knarren in der Waldesstille,
ein Messer in der Erden Rille,
ein Schatten huschend übers Land,
zum Schatze hin, den er nie fand,
so geht der Mensch da aus der Nacht,
der Sternen Glanz als stille Wacht.

Das Schiff gen Himmel da nun fliegt,
die Angst den Menschen nie besiegt,
ein fremdes Schiff in weiter Ferne,
solch Schätze sieht das Auge gerne,
auf geht es zu der Räuberei,
schnell vorbei mit lautlosem Geschrei.

Ein Pfeil dort in dem Baume steckt,
Gefühle alter Schlachten weckt,
das rost'ge Schwert am Boden liegend,
den Menschen leis' in Sicherheit wiegend,
doch hinterdrein der böse Mann,
den kein sechster Sinn auch nur ersann.

Im Bette liegend denk ich dran,
an des Spieles mächt'gen Bann,
im Abenteuer ferner Zeit,
über meinen Bildschirm gleit',
so verzehr ich mich aufs nächste Mal,
auch wenn's das Schlafen macht zur Qual.

Florian Johannes Schmitz-Remberg

EMPIRE AT WAR

Rebellen kommt von nah und fern!
Bestaunt den neuen Todesstern.
Doch mit dem Staunen nicht genug:
»Zerstört Ihn!«
sagt der Yoda klug.

Nicolá Riedmann

DIE NÄCHSTE AUFGABE

Auch diesen Monat stellen wir eine Aufgabe: Verschmelzen Sie zwei Spiele, und entwerfen Sie ein Bild dazu.

Beispiele:

Aus Indiana Jones und Tomb Raider wird Tomb Jones! Stellen Sie sich Lara Croft mit Hut und Peitsche vor. Oder Indy in Hotpants.

Aus GTA und Half Life 2 wird GTA City 17! Malen Sie Gordon Freeman in Gangsta-Klamotten. Oder den G-Man in einer Polizeiuniform.

Das Bild kann handgezeichnet oder mit einem Malprogramm erstellt sein. Die besten Werke belohnen wir mit einem aktuellen Spielehit; Einsendeschluss ist der 10. Oktober 2005.

Ihre Werke schicken Sie bitte an:
IDG Entertainment Verlag
GameStar-Leserbrief
Lyonel-Feininger-Straße 26
80807 München

Oder per Email an:
brief@gamestar.de,
Betreff:
»GameStar Interaktiv«.